

Information

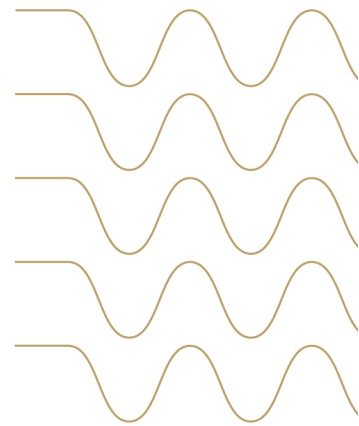
## Großes Finale beim Deutschen Musikwettbewerb in Bonn

Bei den Preisträger\*innenkonzerten am 10. August im Augustinum und der Aula der Universität Bonn präsentieren sich die Gewinner

**Bonn, 08.08.2022. Krönender Abschluss des Deutschen Musikwettbewerbs 2022 ist am Mittwoch, 10. August: In zwei Preisträger\*innenkonzerten treten die Gewinner des Wettbewerbs im Augustinum Bonn (Kammermusik) und in der Aula der Universität Bonn (Solist\*innen mit Orchester) auf. Das Konzert in der Aula der Universität Bonn mit dem Kölner Kammerorchester steht unter der Leitung des ukrainischen Dirigenten Artem Lonhiov. Das Konzertprogramm hängt davon ab, welche Musikerinnen und Musiker mit einem Stipendium oder dem Preis des Deutschen Musikwettbewerbs ausgezeichnet werden. Karten gibt es an der Abendkasse.**

Der Deutsche Musikwettbewerb ist der große nationale Musikwettbewerb der klassischen Musik in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates. An der Schnittstelle vom Studium zum Berufsleben misst sich in dem jährlich ausgetragenen Wettbewerb in insgesamt drei bis vier Runden der professionelle Musiknachwuchs. Zu den Wettbewerbskategorien in diesem Jahr gehören: Violine, Viola, Klarinette, Saxophon, Fagott, Akkordeon, Orgel, Liedduo, Streichquartett, Ensembles in freier Besetzung und Komposition. Die Jury besteht aus 25 Mitgliedern, größtenteils Professorinnen und Professoren der deutschen Musikhochschulen. Am diesjährigen Wettbewerb nahmen insgesamt 198 junge Musikerinnen und Musiker teil.

Das Preisträger\*innenkonzert in der Aula der Universität Bonn mit dem Kölner Kammerorchester steht erstmals unter der Leitung von Artem Lonhiov. Artem Lonhinov wurde in Dnipro, Ukraine geboren und erhielt seine erste Ausbildung als Geiger, Komponist und Dirigent in Dnipro. 2014 zog er nach Deutschland, um seine musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater München fortzusetzen. Er dirigierte unter anderem die Stuttgarter Philharmoniker, das Beethoven Orchester Bonn und das Bundesjugendorchester. 2019 wurde Artem Lonhinov in das Forum Dirigieren des Deutschen Musikrates aufgenommen.



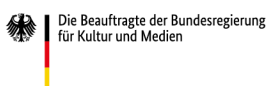
Deutscher Musikrat gGmbH  
Deutscher Musikwettbewerb  
Projektleitung: Irene Schwalb  
Weberstraße 59 | 53113 Bonn  
Tel: +49 (0)228 2091-160  
musikwettbewerb@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672  
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl  
Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Prof. Martin Maria Krüger

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)  
[www.deutscher-musikwettbewerb.de](http://www.deutscher-musikwettbewerb.de)

Hauptförderer:



Förderer:



**FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.**



## **Preisträger\*innenkonzerte am Mittwoch, 10. August 2022**

### **Preisträger\*innenkonzert 1 – Kammermusik**

**15.00 Uhr | Augustinum Bonn**

Preisträgerensembles und Stipendiat\*innen des DMW 2022

Tickets: 10 € / ermäßigt 5 €

Im Augustinum ist das Tragen einer FFP2-Maske Pflicht.

### **Preisträger\*innenkonzert 2 – Solist\*innen mit Orchester**

**19.00 Uhr | Aula der Universität Bonn**

Solopreisträger\*innen des DMW 2022

Kölner Kammerorchester

Artem Lonhinov, Leitung

Tickets: 10 € / ermäßigt 5 €

**Das Konzertprogramm hängt davon ab, welche Musikerinnen und Musiker ausgezeichnet werden.**

**Für das Preisträger\*innenkonzert 2 stehen zur Auswahl:**

- Violine: Wolfgang Amadeus Mozart - Violinkonzert Nr. 3 G-Dur KV 216 und Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219
- Viola: Carl Stamitz - Konzert für Viola und Orchester op. 1
- Klarinette: Wolfgang Amadeus Mozart - Konzert A-Dur KV 622
- Saxophon: Jacques Ibert - Concertino da camera
- Fagott: Wolfgang Amadeus Mozart - Konzert B-Dur KV 191
- Akkordeon: Johann Sebastian Bach - Konzert für Cembalo und Orchester f-Moll BWV 1056
- Außerdem erfolgt die Uraufführung des beim DMW Komposition 2022 ausgezeichneten Werkes für Liedduo oder Klaviertrio.

Mitschnitt durch Deutschlandfunk

## Weitere Informationen

### Deutscher Musikwettbewerb

Der Deutsche Musikwettbewerb (DMW), ein Förderprogramm des Deutschen Musikrates, ist seit 1975 der nationale Wettbewerb mit dem breitesten Förderspektrum für den professionellen musikalischen Nachwuchs in Deutschland. Er wird in insgesamt 35 jährlich wechselnden Kategorien ausgetragen. Eine der Besonderheiten des Wettbewerbs ist die ca. 25-köpfige Gesamtjury, die sich für die finalen Runden aus allen Fachjürs zusammensetzt.

Der erfolgreiche Abschluss des Wettbewerbs bildet für die Preisträger\*innen und Stipendiat\*innen den Ausgangspunkt für attraktive und langfristig angelegte Förderprogramme: Produktion einer Preisträger-CD beim Label GENUIN in Kooperation mit Deutschlandfunk/Deutschlandfunk Kultur, die Förderung von jährlich etwa 80 Preisträger\*innenkonzerten im In- und Ausland und die Vermittlung von ca. 200 Konzerten im Rahmen der „Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb“ gehören ebenso dazu wie individuelle Karriereberatung. Zu den Preisträger\*innen der vergangenen Jahre zählen u. a. amarcord, das Artemis Quartett, Reinhold Friedrich, Alban Gerhardt und Sabine Meyer.

Der DMW wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Bundesstadt Bonn unterstützt. An der Finanzierung der Anschlussmaßnahmen beteiligen sich die Kulturstiftung der Länder und die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).

### Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung:

Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie aktuell vier temporäre Förderprogramme: „Landmusik“, „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „DMR Stipendienprogramm 2022“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

**Kontakt:**

Deutscher Musikrat gGmbH

**Irene Schwalb**

**Projektleitung Deutscher Musikwettbewerb**

Tel.: 0228 – 2091 166

[schwalb@musikrat.de](mailto:schwalb@musikrat.de)

Deutscher Musikrat gGmbH

**Dr. Anke Steinbeck**

**Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Tel.: 0228 – 2091 165

[steinbeck@musikrat.de](mailto:steinbeck@musikrat.de)